



Die Marke für mehr Sicherheit

Warum sind Pulverfeuerlöscher für den Privathaushalt eher ungeeignet?

Der unbestrittene Vorteil von Pulverfeuerlöschern ist die schlagartige Löschwirkung. Das ultrafeine Pulver wird dabei als „Wolke“ großflächig mit einem Druck von meist 15 bar ausgebracht. Dieses ist damit auch gleichzeitig der gravierende Nachteil, weil eine beträchtliche Verschmutzung auch der Brandumgebung nicht zu vermeiden ist. Flüssiglöschmittel (Schaum-/Wasser-/Fettbrandfeuerlöscher) sind hier die wesentlich bessere Wahl, da eine dosierte und gezielte Brandbekämpfung die Verschmutzung auf ein Minimum reduzieren.

Sind Löschmittel giftig?

GLORIA Löschmittel sind bei bestimmungsgemäßen Einsatz gesundheitlich unbedenklich. Löschpulver wird von Entsorgern sogar vielfach als Düngemittel weiterverarbeitet.

Ist der Löschmittelstrahl von GLORIA Feuerlöschern jederzeit unterbrechbar?

Ja.

Auflade- oder Dauerdruckfeuerlöscher – welche Bauart ist optimal?

Pulver-/Wasser-/Schaum- und Fettbrandfeuerlöscher sind auf dem Markt meist in beiden Bauarten erhältlich. Was sind die Unterschiede?

Aufladef Feuerlöscher:

- innenliegende CO²-Treibmittelflasche
- wartungsfreundlich
- schleichender Druckverlust so gut wie ausgeschlossen, da bei Nichtbetrieb nur die Treibmittelflasche (nicht der Feuerlöschbehälter!) unter Druck steht und quasi hermetisch abgeriegelt ist
- Komfortgerät, wahlweise mit einfacher Druckhebelarmatur oder Schlagknopf und Löschpistole auf dem Markt
- Insbesondere bei Pulverfeuerlöschern ist die Treibmittelflasche optimal, da das Pulver erst im Ernstfall durch das ausströmende CO₂ im Behälter aufgewirbelt. Diese Technik sorgt für eine optimale Löschmittelausbringung. Das heißt, der komplette Inhalt eines 6kg Feuerlöschers steht für die Brandbekämpfung zur Verfügung.
- langfristig gesehen – geringe Instandhaltungskosten, da die Instandhaltung weniger zeitintensiv vorgenommen werden kann.
- Nachhaltig und umweltorientiert durch lange Lebensdauer, kein Wegwerfprodukt
- höhere Anschaffungskosten
- Erst nach wenigen Sekunden - nach dem Aufladeprozess - einsatzbereit



Die Marke für mehr Sicherheit

Dauerdruckfeuerlöscher:

- Geringe Anschaffungskosten
- Unmittelbare Einsatzbereitschaft, da der Behälter ständig unter Druck steht
- Einfaches Gerät der Standardklasse mit Druckhebelventil, oft mit Manometer ausgestattet (ermöglicht jederzeit optische Druckkontrolle)
- Erfahrungsgemäß geringe Instandhaltungskosten nach zwei Jahren
- Aufgrund der spätestens nach vier Jahren anfallenden, aufwändigen Behälterinnenprüfung kann eine Neuanschaffung dann wirtschaftlich günstiger sein.
- Insbesondere nach einer nicht ordnungsgemäß durchgeführten Dichtigkeitskontrolle nach einer Behälterinnenprüfung kann ein schleichender Druckverlust nicht ausgeschlossen werden.
- Sind Pulver-Dauerdruckfeuerlöscher an Fahrzeugen montiert, sorgt der beständige Rüttel Effekt für eine Verdichtung des Löschmittels. Im Ernstfall kann diese Pulververdichtung dazu führen, dass nicht der komplette Löschmittelinhalt für die Brandbekämpfung zur Verfügung steht.

Fazit:

Ginge es allein um den Anschaffungspreis, würde die Wahl vermutlich auf den Dauerdruckfeuerlöscher fallen. Werden jedoch Folgekosten und Nachhaltigkeit betrachtet, hat der Aufladefirelöscher klar die Nase vorn.

Müssen zugelassene Feuerlöschgeräte immer die Farbe Rot tragen?

Ja – dies ist in der DIN EN3 festgelegt. Auch der Farbton RAL 3000, den der Behälter tragen muss, wird in der DIN EN3 eindeutig für vorgeschriebene Feuerlöschgeräte benannt. Stand der Technik ist eine moderne, widerstandsfähige Siebdruckbeschriftung. Manche Hersteller arbeiten noch mit Folien-Abziehbildern.

Worauf sollte beim Kauf eines Feuerlöschers grundsätzlich geachtet werden?



Feuerlöscher müssen nach DIN EN3 zugelassen sein. Auf dem Behälter muss zusätzlich das CE-Zeichen vorhanden sein.

Zusätzliche Sicherheit gibt das GS-Zeichen.



Für Produktvergleiche gibt das Rating (Angabe z.B. 34A 183B) auf dem Beschriftungsbild über die Leistung des Feuerlöschers Auskunft. Vor dem Kauf sollte immer auch die Frage der Ersatzteilbevorratung gestellt werden. Vereinzelt werden NoName-Geräte angeboten, die zwar nominell prüf- und nachfüllbar sind – in der Praxis kann jedoch vielfach keine durchgängige Ersatzteilversorgung nachgewiesen werden oder es fehlen Werkzeuge, damit Servicetechniker überhaupt eine sachgemäße Instandhaltung durchführen können.



Die Marke für mehr Sicherheit

Müssen Feuerlöschgeräte prüf- und nachfüllbar sein?

Ja. Dieses ist in der Europeanorm DIN EN3 festgelegt.

Besteht für Feuerlöscher eine Pflicht zur Instandhaltung?

Gemäß § 4 Arbeitsstättenverordnung hat ein Arbeitgeber Feuerlöscheinrichtungen in Arbeitsstätten in regelmäßigen Abständen sachgerecht warten und auf ihre Funktionsfähigkeit prüfen zu lassen. Gemäß ASR A2.2 müssen Feuerlöscher zur Sicherstellung der Funktionsbereitschaft mindestens alle zwei Jahre durch einen Sachkundigen geprüft werden, wobei in Ausnahmefällen kürzere Abstände gelten können. Im Privathaushalt sind Feuerlöscher nicht vorgeschrieben, daher kann herstellerseitig die zweijährige Prüfung nur empfohlen werden.

Können GLORIA-Feuerlöscher nachgefüllt und instand gehalten werden?

Ja. Alle GLORIA Feuerlöscher sind gemäß DIN EN3 prüf- und nachfüllbar. Die Instandhaltung der Geräte ist durch bundesweit rund 380 GLORIA Vertriebs- und Servicepartner mit etwa 1.200 Servicetechnikern jederzeit gewährleistet. Nach erfolgter Instandhaltung bringt der Servicetechniker auf dem Feuerlöscher einen Instandhaltungsnachweis an, der u.a. das Datum der nächsten Instandhaltung beinhaltet.

Wer hält die Feuerlöscher instand?

Personen, die eine Sachkunde zur Prüfung von Feuerlöschern erlangt haben. Jeder GLORIA Vertriebs- und Servicepartner hat eine entsprechende Ausbildung und verfügt über einen Sachkundigen-Ausweis. Die Ausbildung ist güteüberwacht durch das RAL und fordert auch eine regelmäßige Nachschulung und Überprüfung der Kenntnisse.

Wo finde ich die Adresse des nächstgelegenen GLORIA Vertriebs- und Servicepartners?

In den Gelben Seiten unter dem Suchbegriff „Feuerlöschanlagen und -geräte“. Oder noch einfacher unter der Internet-Adresse www.gloria.de unter der Rubrik „Vertrieb & Service“ den „Kundendienst-Finder“ nutzen. Mit Eingabe der PLZ werden die nächstgelegenen GLORIA Vertriebs- und Servicepartner mit Entfernungsangabe aufgelistet.



Die Marke für mehr Sicherheit

FAQ - Feuerlöschgeräte

Gibt es einen Universal-Feuerlöscher?

Nein, denn so ein Universalgerät müsste gleichermaßen in der Lage sein, Feuer aller Brandklassen A, B, C, D und F wirksam zu bekämpfen. Derzeit gibt es leider kein solches Universallöschmittel. Deshalb gilt es vor dem Kauf abzuwägen, welche Brände im eigenen Haushalt am ehesten eintreten können. Brände von Metallen (Brandklasse D) und Gasen (Brandklasse C) sind im Haushalt sehr unwahrscheinlich bzw. in der Bekämpfung grenzwertig (Gase) und sind in der Praxis nahezu auszuschließen. Verbleiben die Brandklassen A, B und F, die statistisch am häufigsten Entstehungsbrände verursachen. Bei Anwendung dieses Ausscheidungsverfahrens verbleiben für den Privathaushalt

- Schaumfeuerlöscher für die Brandklassen A und B
- Fettbrandfeuerlöscher für die Brandklassen A, B und F. Bei diesem Gerät ist zu beachten, dass die eindeutige Hauptlöschwirkung auf den Fettbrand ausgerichtet ist. Die Eignung für die Brandklassen A und B ist mit nur geringer Leistung als Nebeneffekt gegeben.
- Mit Abstrichen der Pulverfeuerlöscher für die Brandklassen A, B und C.

Muss mein Wohnhaus / meine Wohnung mit einem Feuerlöscher ausgestattet sein?

Eine gesetzliche Verpflichtung besteht z.B. für Arbeitsstätten. Die Privatwohnung muss hingegen nicht mit Feuerlöschgeräten ausgestattet sein. Wer jedoch sich, seine Familie, sein Haustier oder lieb gewonnene, vielfach unersetzbare Gegenstände verantwortungsbewusst schützen will, sollte spätestens mit der Anschaffung von Rauchwarnmeldern auch an den Feuerlöscher und die praktische Löschdecke denken. Feuerlöscher und Löschdecke können zuverlässige Helfer bei Entstehungsbränden sein. Beide Erzeugnisse sind kinderleicht und intuitiv zu bedienen. Trotzdem ist auf jedem Produkt zusätzlich in Bild und Text die Bedienung angegeben.

Welche Feuerlöscher gibt es überhaupt?

Pulverfeuerlöscher für die Brandklassen A, B und C

Pulverfeuerlöscher für die Brandklassen B und C

Pulverfeuerlöscher für die Brandklasse D

Schaumfeuerlöscher für die Brandklassen A und B

Fettbrandfeuerlöscher für die Brandklassen A, B und F

Wasserfeuerlöscher für die Brandklasse A

Kohlendioxidfeuerlöscher (ugs. auch *Kohlensäurelöscher* genannt) für die Brandklasse B



Die Marke für mehr Sicherheit

Haben Feuerlöscher ein Haltbarkeitsdatum?

Nein. Die durchschnittliche Lebensdauer eines tragbaren Feuerlöschers beträgt ca. 20 Jahre. Die Entscheidung, ob ein alter Feuerlöscher noch instand gehalten werden kann, obliegt dem Sachkundigen. Vielfach entscheidet aber auch die Wirtschaftlichkeit.

Wichtig für den Handel: Feuerlöscher stets nach dem Lagerprinzip „First in – first out“ im Regalgeschäft verkaufen.

Nach Lesart der Arbeitsstättenrichtlinie ASR A2.2 darf ein nach DIN 14406 zugelassener Feuerlöscher (das Baujahr dieser Geräte ist dann 1992 und älter!) nicht für die Grundausrüstung einer Arbeitsstätte berücksichtigt werden.

Wie kann ich das Herstelljahr des Gerätes ermitteln?



Muss ein neuer Feuerlöscher eine „TÜV“-Prüfplakette tragen?

Nein. GLORIA Feuerlöscher wurden in der Produktion endkontrollabgenommen und sind betriebsbereit. Sie haben vor Auslieferung umfangreiche Sicherheitschecks durchlaufen. So durchläuft z.B. jeder Dauerdrucklöscher eine Heliumlecksuchanlage. Durch dieses Verfahren wird sichergestellt, dass kleinste Undichtigkeiten sofort erkannt und ausgesondert werden.



Die Marke für mehr Sicherheit

Wie ist ein Feuerlöscher zu entsorgen?

Die Entsorgung ist regional unterschiedlich geregelt. Es gibt zwar einheitliche Abfallschlüssel-Nr. (EAV) für die Löschmittel, jedoch sind die Möglichkeiten der Entsorgung in den einzelnen Kommunen unterschiedlich geregelt. Daher sollte der Privatmann mit der kommunalen Verwaltung / Bürgerberatung seines Wohnortes sprechen, damit der richtige Entsorgungsweg beschritten wird. Vielfach kann die bundesweite Service-Nr. 115 genutzt werden. Pauschal gilt: Es besteht derzeit keine Rücknahmeverpflichtung für den Handel.

Richtiges Löschen mit Feuerlöschern

Bei Löscheinsätzen im Freien beobachten Sie die Windrichtung und bewahren Sie genug Abstand, damit das Löschmittel den ganzen Brand umschließen kann.

Zielen Sie immer von „vorne“ auf das brennende Material und nicht auf die Flammen.

Bei Bränden mit größerer Ausdehnung, benutzen Sie mit mehreren Personen (wenn möglich) mehrere Feuerlöscher gleichzeitig und nicht nacheinander.

Löschen Sie Fließ- und Tropfbrände immer von „oben“ nach „unten“.

Achten Sie auf wiederauflodernde Flammen (Rückzündungen) und halten Sie nach Möglichkeit Löschmittelreserven bereit.

Nach jedem Einsatz genügt ein Anruf beim GLORIA Vertriebs- und Servicepartner, um die Löscher autorisiert instand zu halten und neu zu befüllen.



Die Marke für mehr Sicherheit

Allgemeines zum Thema Brandschutz

Warum Brandschutz? Feuerlöscher retten Leben!

Feuer zerstört jedes Jahr ein Privatvermögen von über 3 Milliarden Euro. Rund 200.000-mal kommt die Feuerwehr zum Einsatz. Bei diesen Bränden sterben zwischen 500 und 700 Menschen; die Zahl der Verletzten ist zehnmal so hoch. Schützen Sie daher sich und Ihre Familie!

Wissenswertes vor dem Einsatz:

Kosten für neue Füllungen bzw. den Einsatz des Feuerlöschers werden in der Regel von den Versicherungen getragen!

Unsere Löschmittel sind für Ihre Gesundheit unbedenklich. Feuerlöscher sind immer und überall einsatzbereit, flexibel und bestechen durch kinderleichte Handhabung.

Brandbekämpfung mit Feuerlöschern!

79 % aller Brände in Deutschland werden erfolgreich mit Feuerlöschern bekämpft, ohne dass die Feuerwehr alarmiert werden muss.

18 % werden ebenfalls mit Feuerlöschern gelöscht, aber zusätzlich die Feuerwehr gerufen.

3 % werden ausschließlich von der Feuerwehr gelöscht.



Die Marke für mehr Sicherheit

Verschiedene Feuerlöscher im Vergleich:

Vorwort: Es existiert kein „Universalfeuerlöscher“, der sämtliche Entstehungsbrände bekämpfen kann. Demnach ist die richtige Auswahl der Feuerlöscher nach potenzieller Brandgefahr enorm wichtig! Auch Kombinationen unterschiedlicher Löschmittel können effizient sein!



Schaumfeuerlöscher

Brandklasse A, B

Das Löschmittel wird dosiert und gezielt ausgebracht und legt einen Film über den Brand. Eine Wiederentzündung wird dadurch verhindert. Die Umwelt wird durch den Schaum kaum belastet und kann leicht entfernt werden.

Empfohlen wird der Feuerlöscher insbesondere für Büroräume, Werkstätten oder Lager mit brennbaren Flüssigkeiten.



Wasserfeuerlöscher

Brandklasse A

Die gezielte und dosierte Ausbringung von Wasser als Löschmittel absorbiert Wärme und die Umwelt wird dadurch nicht belastet.

Der Feuerlöscher eignet sich für Feststoffbrände wie z.B. Holz, Papier oder Kohle. Empfohlen wird der Löscher insbesondere für Büroräume.



Pulverfeuerlöscher

Brandklasse A, B, C

Pulver löscht schlagartig, effektiv umschließt den Brand großflächig und erstickt ihn. Allerdings lassen die Rückstände des Pulvers nur eine bedingte Nutzung im Bürobereich, aber eine bessere für offene Räumlichkeiten wie Parkhäuser, Tankstellen oder Lager zu.



Kohlendioxidfeuerlöscher

Brandklasse B

Der Sauerstoff wird dem Brand entzogen, und damit „gelöscht“, allerdings besteht hier Erstickungsgefahr in geschlossenen Räumen! Absolut rückstandsfrei und daher gut geeignet für elektrische Anlagen, EDV-Bereiche und Lager mit wertvollen Inhalten.



Fettbrandfeuerlöscher

Brandklasse A, B, F

Das Speziallöschmittel ist hervorragend geeignet zur Bekämpfung von brennenden Speisefetten und -ölen. GLORIA-Fettbrandfeuerlöscher sind außerdem für die Brandklassen A und B zugelassen. Besonders geeignet für Küchenbetriebe und die Gastronomie allgemein.